



Sicherheit bei öffentlichen Veranstaltungen

Rechtslage:

§ 26 POG:

**Gefahrenvorsorge und Gefahrenabwehr bei öffentlichen Veranstaltungen
unter freiem Himmel**

- **Großveranstaltung (> 15.000 zeitgleich oder > 30.000 täglich)**
Sicherheitskonzept Pflicht
- **Kleinere Veranstaltungen**
Sicherheitskonzept kann verlangt werden

Gilt nicht für

- ➔ ***Versammlungen nach Versammlungsgesetz (d.h. Demo)***
- ➔ ***Veranstaltungen nach Versammlungsstättenverordnung (d.h. in Innenräumen/abgeschlossenen Räumen im Freien)***



Sicherheit bei öffentlichen Veranstaltungen

Grundlagen:

- **Planung Rheinland-Pfalz-Tage 1997 und 2013**
- **Zusammenarbeit mit Brigitte Rottberg Eventmanagement**
- **Turnfest u.a. Großveranstaltungen**
- **Seminar „Planung und Umsetzung Großveranstaltungen“**
- **Regionalforum Veranstaltungssicherheit (Mdl RLP)**
- **Forum „Sicherheit bei Karnevalsumzügen“**
- **Anwendungshinweise zu § 26 POG**
- **Auslegungshinweise zu § 26 POG**



Sicherheit bei öffentlichen Veranstaltungen

Maßnahmen

- **Beratung bei Antrag gaststättenrechtliche Gestattung**
- **Einheitliches Formular Anfrage Veranstaltungen**
- **Einheitliche Ansprechpartnerin zur Veranstaltungskoordination**
- **Gesamtjahresplanung aller sicherheitsrelevanter Veranstaltungen**
- **Regelmäßiger, lage-angepasster Austausch im Sicherheitskreis von Ordnungsamt, Feuerwehr und Polizei**



Sicherheit bei öffentlichen Veranstaltungen

Beratung/Sensibilisierung

Sicherheitskonzepte wurden erstellt/es erfolgten Beratungen

- **Schlabbeflickerfestival**
- **Jahrmärkte und Krämermarkt**
- **City-Events**
- **Novembermarkt**
- **Belznickelmarkt**
- **Dorffeste (Fehrbach, Gersbach, Winzeln)**
- **Mallorca-Party**
- **Halloween-Spektakel**



Sicherheit bei öffentlichen Veranstaltungen

Sicherheitskonzept - Komponenten

- **Allgemeine Angaben zur Veranstaltung**
- **Sicherheits- und Koordinierungskreis, Krisenstab**
- **Risikomanagement und Notfallplanung**
- **Brandschutz**
- **Überfüllungskonzept**
- **Verkehrskonzept (mit Sperrkonzept)**
- **Ordnungsdienstkonzept**
- **Sanitätsdienstkonzept**
- **Kommunikationskonzept**



Sicherheit bei öffentlichen Veranstaltungen

Risiken erfassen und bewerten

Schadensumfall Eintrittswahrscheinlichkeit	Niedrig	Mittel	Hoch	Sehr hoch	Kritisch
Sehr wahr- scheinlich					
Wahr- scheinlich		Mittelschwere Verletzung Alkohol, Drogen	Sturm/Gewitter		
Möglich		Starke Hitze Schlägerei	Stromausfall Techn. Defekt Überfüllung	Brand, Schwere Verletzung	
Unwahr- scheinlich				Widerrrechtliches Befahren	Lebensbedrohliche Einsatzlage
Unmöglich				Erdbeben Überschwemmung	

Lage-Analyse

**Bewertung von Schadensauswirkung
und Eintrittswahrscheinlichkeit**

**Fundierte Entscheidung hinsichtlich des
Umgangs mit möglichen Gefahren**

**Eintrittswahrscheinlichkeit und/oder
Schadensauswirkungen durch geeignete
Maßnahmen verringern**



Sicherheit bei öffentlichen Veranstaltungen

Mobile Einfahrtsperren



- Verzögern Kraftfahrzeuge wirksam
- Schützen vor Trümmerteilen
- Einfacher Transport
- Geringe Kosten
- Nachhaltigkeit
- Rettungsweg durch schnelles Entleeren gewährleistet
- Einfahrtszeiten ermöglicht



Sicherheit bei öffentlichen Veranstaltungen

Versenkbare Poller



- Schutzfunktion
- Einfahrtsbefugnis regelbar
- Verkehrsberuhigung
- Kosten/Förderungen
- Missbrauchsmöglichkeiten
- Erfahrungen im Projekt
Urbane Sicherheit



Sicherheit bei öffentlichen Veranstaltungen

Fazit:

- Notwendigkeit einer Sicherheitsplanung für jede Veranstaltung
- Sicherheitskonzepte werden fortlaufend im Hinblick auf die konkrete Veranstaltung und das allgemeine Lagebild hin überprüft
- Kommunikation und Notfallmanagement ist Teil bestehender Sicherheitskonzepte
- Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden ist vorbildlich
- Veranstalter werden frühzeitig und umfassend beraten
- Bauliche Schutzmaßnahmen (Poller) werden aktuell geprüft.
Derzeit Erstellung eines Maßnahmenplans zur Umsetzung (wohl nicht vor 2027)
- Effektivität von Überwachungstechnologien wird anlassbezogen geprüft
- Absolute Sicherheit ist nicht möglich
- Sicherheitsmaßnahmen müssen immer auch verhältnismäßig sein